



Valerie Hänsch bei den Dreharbeiten in einer sudanesischen Werkstatt.

1716 Zeichen  
31 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## Preisgekrönt: „Die eiserne Braut“

### **BIGSAS-Doktorandin Valerie Hänsch mit dem Nachwuchsfilmpreis der Society for Visual Anthropology (SVA) ausgezeichnet**

**Valerie Hänsch, Doktorandin der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS), hat für ihren Dokumentarfilm „Sifinja – Die eiserne Braut“ den Nachwuchsfilmpreis der renommierten amerikanischen Society for Visual Anthropology (SVA) erhalten.**

Mit Unterstützung der BIGSAS war sie vor kurzem zum diesjährigen Filmfestival der SVA nach New Orleans in die USA gereist, um hier die Auszeichnung aus den Händen von Karl Heider - einem der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der visuellen Anthropologie – entgegen zu nehmen. Vom Fachpublikum wurde der Film in New Orleans begeistert gefeiert. Hier nahmen etwa 6000



Ethnologen an der Konferenz 2010 der American Anthropological Society (AAA) teil. Im Rahmen der Jahrestagungen der AAA organisiert die SVA jährlich eine Konferenz zur Visuellen Anthropologie und ein Filmfestival, das die besten ethnologischen Filme auszeichnet.

Der Film „Sifinja – Die eiserne Braut“ zeigt die kreative Aneignung des englischen Bedford-LKWs im sudanesischen Handwerker-Milieu. Seit dem der Bedford-LKW in den 1960er Jahren in den Sudan eingeführt wurde, entstand dort in den lokalen Werkstätten eine eigene Tradition des LKW-Umbaus, die den LKW durch technische Innovationen zu einem wüstentauglichen Gefährt verwandelt. Der Film „Sifinja – Die eiserne Braut“ entstand im Rahmen eines Forschungsprojektes am Lehrstuhl für Ethnologie, in dem der Film gezielt als Forschungsinstrument eingesetzt wurde. Valerie Hänsch verwendet filmische Methoden auch für ihre Forschungsarbeiten im Rahmen ihres Dissertationsprojekts an der BIGSAS. Dieses Projekt befasst sich mit sudanesischen Bewässerungsbauern am Nil, die aufgrund eines Mega-Staudammprojekts umgesiedelt wurden.

Weitere Informationen im Internet:

[www.uni-bayreuth.de/blick-in-die-forschung/33-2010.pdf](http://www.uni-bayreuth.de/blick-in-die-forschung/33-2010.pdf)

**Kontakt:**

Forschungsmarketing  
der Universität Bayreuth  
Christian Wißler  
Universitätsstr. 30  
95440 Bayreuth  
Tel. 0921 / 55-7606  
E-mail: [christian.wissler@uni-bayreuth.de](mailto:christian.wissler@uni-bayreuth.de)